bel Schnabel. Klaus Schüller vom Skatclub Herzbuben Meerane liegt die Arbeit mit dem Nachwuchs sehr am Herzen. „Skat ist mit Sicherheit eines der interessantesten und schönsten Kartenspiele. Vielseitige Kartenkonstellationen zwingen zu logischem Denken. Wir möchten den Meeraner Kindern und Jugendlichen Skat als Sport vorstellen, wie er derzeit von rund 34.000 Skatfreunden in 2780 Vereinen in Deutschland betrieben wird, mit Punktspielbetrieb, Landesmeisterschaften, Europa- und Weltmeisterschaften bis zur Skatolympiade“, erklärt er. Wie viele Vereine haben auch die Herzbuben Nachwuchssorgen und Klaus Schüller hofft, mit dem Angebot des Vereins Jungen und Mädchen für den Skatsport zu begeistern. Interessierte Kinder und Jugendliche können seit Januar 2007 jeden Donnerstag ab 17 Uhr in der Annaparkhütte zum Skatlernen und -spielen kommen. Das Angebot ist kostenlos. Ein Skatfreund oder eine Skatfreundin der Herzbuben wird diese Gruppe leiten. Willkommen sind auch Eltern oder Großeltern, die gemeinsam mit den Kindern oder Enkeln den Skatsport betreiben möchten, informiert Klaus Schüller.
Mathias Biedermann freut sich über die neuen Angebote in der Annaparkhütte, die die bisherigen wie Tanzsternchen, Krabbelgruppe oder Modelleisenbahn ergänzen. „Unser Ziel ist es, sinnvolle Freizeitbeschäftigungen – und insbesondere auch generationsübergreifende – anzubieten. Dabei ist es wichtig, die Kinder frühzeitig an die Freizeiteinrichtungen anzubinden, weil in späteren Schuljahren eine Integration oft schwieriger ist.“
In den kommenden Winterferien lädt die Annaparkhütte vom 12. bis 23. Februar 2007 täglich von 9 bis 19 Uhr ein. Viele Veranstaltungen sind bereits geplant. „In diesem Zusammenhang möchten wir uns bei den Autohäusern, die uns unterstützen, herzlich bedanken. Ohne die Kleinbusse, die uns zur Verfügung gestellt werden, wären viele Angebote nicht möglich“, sagt Mathias Biedermann.

Ernie und Bert im Simmel-Markt zu Besuch

Ernie und Bert aus der Sesamstraße besuchten am 9. Dezember den Simmel-Markt. Foto: Hönsch

Den meisten Kindern sind Ernie und Bert, die Stars aus der Sesamstraße, bestens bekannt. Am 9. Dezember 2006 gab es die beiden „zum Anfassen“ im Simmel-Markt Meerane. Ernie und Bert luden die Mädchen und Jungen zum Weihnachtsbasteln ein und standen natürlich auch für ein gemeinsames Foto gern zur Verfügung. Insbesondere bei den kleinen Besuchern des Simmel-Marktes sorgten die beiden gut gelaunten Figuren für große Augen.

Ideen für Puppenspiel geholt

Die Ausstellung „Puppentheater heute“ in der Galerie ART IN zog nicht nur viele Besucher, sondern auch die Meeraner Schulen an. In der Vorweihnachtszeit stellte sich hier das Puppentheater Zwickau vor – zahllose Märchen- und Fabelwesen bevölkerten die Galerie.
Am 13. Dezember 2006 war Lehrerin Ina Strauß vom Europäischen Gymnasium Meerane mit ihrer 5. Klasse in der Galerie zu Gast. Nach einer Einführung in die Ausstellung durch Galerieleiterin Barbara Zückmantel zeichneten die Mädchen und Jungen ausgewählte Puppen oder Marionetten ab und machten sich Notizen zum Material und der Gestaltung. „Wir möchten im Kunstunterricht selbst Puppen für ein Puppenspiel herstellen und in Verbindung mit dem Deutschunterricht Texte für eine Puppenspiel schreiben und dieses aufführen“, erklärt Ina Strauß, die in der Klasse beide Fächer unterrichtet.

Am Ende des Unterrichtes in der Galerie ART IN wertete Ina Strauß mit den Schülern die angefertigten Arbeiten aus. Die Schüler erklärten, welche Puppe ihnen am besten gefallen hat und welche nicht, und was sie besonders beeindruckt hat. Foto: Hönsch

Woll-Püppchen für Kitas

Eine Überraschung in der Vorweihnachtszeit bereitete die Meeranerin Erika Schilling den Mädchen und Jungen unserer Kindereinrichtungen. Sie brachte einen ganzen Berg von ihr gestrickte Wollpuppen, Schneemänner und Puppenkleidung – alle liebevoll und aufwändig gestaltet – in die Stadtverwaltung. Die Fachbereichsleiterin Bildung Barbara Schmidt gab die Geschenke an die Einrichtungen weiter, wo natürlich insbesondere die Mädchen große Augen machten.
Ein herzliches Dankeschön der Einrichtungen und der Stadtverwaltung geht an Erika Schilling!

Wollpuppen und Puppenkleidung für die Kindereinrichtungen hat Erika Schilling gestrickt. Foto: Hönsch

Weihnachtsbesuch in der SENIORA

Am Nachmittag des 24. Dezember 2006 besuchte Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer wie bereits in den Vorjahren eine soziale Einrichtung in der Stadt. Diesmal überbrachte er den Bewohnern und Mitarbeitern des Bürgerheims der Seniora in der Robert-Baum-Straße seine Weihnachtsgrüße. Foto: Wiegand Sturm

Geburtstage im Monat Januar 2007

Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer gratuliert den Jubilaren des Monats Januar herzlich zum Geburtstag:
90 Jahre: Schreiter, Ilse – 06.01.1917; Selter, Werner – 06.01.1917; Neese, Irma – 11.01.1917; Menzel, Elfriede – 21.01.1917;
91 Jahre: Gehde, Charlotte – 03.01.1916;
92 Jahre: Weidlich, Johanna – 10.01.1915; Sachewitz, Marianne – 11.01.1915; Matzek, Helene – 16.01.1915; Günther, Johanna – 25.01.1915;
93 Jahre: Schinzel, Hertha – 02.01.1914; Schneider, Helmut – 08.01.1914; Lehmann, Erna – 15.01.1914; Große, Elisabeth – 27.01.1914;
94 Jahre: Müller, Elly – 02.01.1913; Witczak, Liesbeth – 09.01.1913; Frommelt, Erna – 13.01.1913; Quaas, Gertrud – 15.01.1913;
95 Jahre: Herold, Lotte – 19.01.1912; Gruner, Franziska – 24.01.1912;